

Gestützte Eselarbeit

Gestützte Eselarbeit findet je einen halben Tag in der Eselanlage Schulhaus im Chlee während eines Semesters statt. Wir arbeiten draussen und mit der ganzen Klasse.

Bei der tiergestützten Eselarbeit werden gezielte Interaktionen mit den Therapie-Eseln erarbeitet. Bei dieser intensiven Beziehungs- und Persönlichkeitsarbeit verbessern Schüler*innen ihre Beziehungsfähigkeit, stärken ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstvertrauen, steigern ihre soziale Anpassungsfähigkeit und übernehmen vermehrt Verantwortung.

Je nach Möglichkeit und Interesse der SuS können in Zusammenarbeit mit Klassenlehrpersonen und Fachlehrer individuelle Schwerpunkte geübt und gelernt werden. Wahrnehmung fördern- Einfühlungsvermögen stärken- Kooperation lernen- Vertrauen aufbauen- Mut und Achtsamkeit empfinden- Fremde und eigene Distanz wahren- Belohnung

Ritualisierter Unterricht erleichtert die Begegnung mit den Tieren.

1. Ankommen,
Platz ums Feuer nehmen, Rückblick auf die «Eselwoche» und Austausch von Esel-Neuigkeiten, Theorie über Eselverhalten, Material kennen lernen, Anatomie beim Esel verstehen
2. Esel begegnen,
Halfter anziehen und zum richtigen Platz führen. Motivieren, Zuwendung statt Druck, kameradschaftliche Durchsetzung
3. Putzen der Esel,
Begegnung zulassen, Tiergemässe Nähe – Distanz erfahren
4. Sattel aufsetzen
Teambildung, wer reitet wann, wer führt den Esel, Wege abmachen
5. Reiten und Schreiten
Sich trauen, den Esel zu reiten oder zu führen, Verantwortung übernehmen. Umsichtig handeln können.
6. Rückkehr und Pause
Esel absatteln, freilassen und belohnen, Tee vom Feuer
7. Aufräumen und Misten.
Material wegräumen, wenn genügend Zeit: Mist einsammeln und mit Karette wegfahren, Stall einrichten, Heu und Einstreue holen.